


# Erneuerbaren Ausbau Gesetz

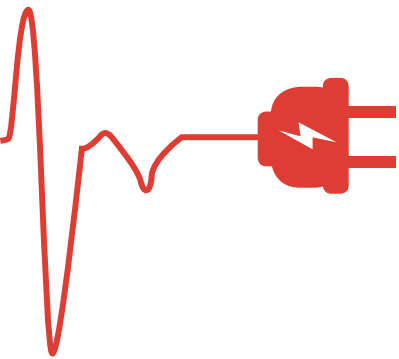
**Position der IG Windkraft  
Februar 2019**



*100% erneuerbare  
Stromversorgung braucht  
einen verstärkten Ausbau  
der Erneuerbaren.*

# 7.500 MW Windkraft möglich (22,5 TWh)

## Das Potential der Windenergie für 2030-Ziel nutzen



*120 neue Windräder\* mit  
500 MW Leistung  
braucht es pro Jahr, um  
das 100 %-Ziel zu  
erreichen.*



**Jährlicher Windkraftausbau  
von 120 Windkraftwerken  
mit 500 MW Leistung**



27,5 Mio. € Wertschöpfung  
jährlich durch den Betrieb,  
230 Mio. € Wertschöpfung  
durch Errichtung und  
**825 Mio. € Investition**

Jährlich rund 3.000  
Arbeitsplätze bei Errichtung  
und jährlich zusätzlich mehr als  
270 Dauerarbeitsplätze

# Funktionierendes Fördersystem

## Entscheidend für 100-Prozent-Ziel 2030

- Technologiespezifische Ausgestaltung
- Verwendung bewährter und funktionierender Systeme
- Langfristige Perspektive: 20 Jahre Prämienlaufzeit, die sich an Betriebsdauer orientiert

### Vorteile:

- Nur wenn den Unterschieden der Technologien Rechnung getragen wird, kann man einen optimalen Energiemix zur tatsächlichen Erreichung des ambitionierten 2030-Ziels erhalten
- Bewährte Systeme führen zu kontinuierlichem und letztlich kostengünstigerem Ausbau
- Bei 20 Jahren Laufzeit ergibt sich ein geringerer spezifischer Förderbedarf pro kWh
- Gesicherter Betrieb der Anlagen über 20 Jahre

# Windkraft: Marktprämiensystem

## mit variabler Prämie unter wettbewerblichen Bedingungen

- Der Windstrom wird vom Betreiber vermarktet.
- Windkraft soll pro Kilowattstunde eine variable Prämie erhalten.
- Diese Prämie orientiert sich monatlich am Marktpreis und ist somit variabel.
- Der Marktwert ist technologiespezifisch mit Orientierung an liquider Börse festzulegen.
- Eine Managementprämie gewährleistet wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Vermarktung
- Herkunftsnachweise müssen dem Erzeuger zur Vermarktung zur Verfügung stehen.

### Vorteile:

- Marktwirtschaftliche Orientierung der erneuerbaren Energien
- Erprobt in vielen anderen Ländern
- Bewährt für kontinuierlichen, deutlichen und kostengünstigen Ausbau



**Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz**

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

# Administrative Festlegung

## der Förderhöhe; kein Ausschreibemodell

- Administrative Festlegung der Förderhöhe unter Berufung auf die Ausnahmegründe in Rn 126 der EU-Beihilfeleitlinien
- Jedenfalls Ausnahme für kleinere Windprojekte (Leistung von weniger als 6 MW oder 6 Erzeugungseinheiten)

### Vorteile:

- Ausbau-Ziele werden erreicht, Markteinbrüche (zB Deutschland, Frankreich) vermieden
- Planungssicherheit für Betreiber und geringerer Aufwand für Politik und Verwaltung
- Einfache Abwicklung, administrativ leichter handzuhaben, insgesamt effizienter
- Internationale Erfahrungen zeigen, dass der oft zitierte Vorteil geringerer Kosten bei Ausschreibungen so nicht belegt werden kann und Ausbauziele nicht erreicht werden.

# Standortdifferenzierung

## Fördersystem wird spezifisch auf den Standort angepasst

- Windkraftstandorte haben auch abgesehen von der Windstärke unterschiedliche Bedingungen und Kosten.
- Da es für das 100-Prozent-Ziel 2030 ein breites Angebot an Windstandorten braucht, muss das Fördersystem – ähnlich wie im deutschen Referenzertragsmodell – darauf Rücksicht nehmen.
- Mehr Fördereffizienz durch Abstimmung der Kosten auf verschiedene Standorte

### Vorteile:

- Breite Verteilung der Windstandorte über Österreich auf viele Regionen und Bundesländer und damit deutlich volkswirtschaftlich günstigere Integration ins Stromnetz
- Verteilung der wirtschaftlichen Vorteile der Windkraft und damit größere Akzeptanz der Bevölkerung



**Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz**

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

# Neuer Strommarkt

## Strommarkt auf die Erneuerbaren ausrichten

- Der Strommarkt muss kurzfristig, flexibel und digital optimal vernetzt werden
- Optimale Nutzung der erneuerbaren Energien auch für neue Anwendungen wie zB E-Mobilität, Gebäude etc.
- Umgang des Fördersystems mit negative Preisen: An die Systemsicherheit denken und die Bedeutung negativer Preise für den nötigen Speicherausbau (Batterien, Pumpspeicher, Wasserstoff u.Ä.) berücksichtigen.

### Vorteile:

- Nutzung neuer Chancen und Märkte
- Kostengünstige Erreichung des 2030-Ziels



**Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz**

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

# Windkraft gleichberechtigt im System

## Systemverantwortung verdient einen Preis

- Windkraftwerke übernehmen Systemverantwortung
- Marktwirtschaftliche Abgeltung von Systemdienstleistungen (zB Bereitstellung von Blindleistung für Netzbetreiber)
- Netzengpassmanagement; Redispatch – volle Abgeltung der Leistungen (nach Vorgaben der EU-Strommarktverordnung)

### Vorteile:

- Kostengünstige Beschaffung von Systemdienstleistungen
- Versorgungssicherheit
- Gewährleistungen von Investitionssicherheit für Erzeugung und Netz



**Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz**

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!



# Wind für den Ausgleich

## Teilnahme am Ausgleichs- und Regelenergiemarkt

- volle Teilnahme der Windkraft am Regel- und Ausgleichsenergiemarkt
- Kriterien für Präqualifikation und Leistungsvorhaltung an reale Marktbedingungen und Technologien anpassen
- Zulassung kurzfristiger Regelarbeitsgebote „Free-Bids“

### Vorteile:

- Kostengünstig, geringe Systemkosten
- Faire und transparente Regelenergiemärkte
- Versorgungssicherheit

# Netzoptimierung

- Optimierte Rahmenbedingungen für den Netzbau
- Rascher und garantierter Netzanschluss für Ökostromanlagen
- Privilegierung für Erneuerbare Energiegemeinschaften
- Befreiung der Erzeuger von diversen Komponenten der Systemnutzungsentgelte (G-Komponente; SDL, Netzverluste, Primärregelung)

## Vorteile:

- Kostengünstige Erreichung des 2030-Ziels
- Rechtssicherheit und europäische Harmonisierung
- Beseitigung der Diskriminierung der heimischen Erzeuger
- Dezentralisierung und Versorgungssicherheit



**Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz**

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

# Rechtssicherheit

## Übergangsregelung für rund 200 bewilligte Anlagen

- Bereits eingereichte und bewilligte Projekte, die teilweise vor Jahren den Förderantrag bei der OeMAG gestellt haben, sollten unter diesen Bedingungen gebaut werden. Hier braucht es Rechtssicherheit!
- Übergangsregelungen (Warteschlangenabbau) bei gesetzlichen Änderungen gab es bereits in Österreich. Ähnliche Regelungen sind in letzter Zeit bei beinahe allen Umstellungen der Fördersysteme in anderen Ländern angewendet worden.
- Wahlmöglichkeit für Einspeisetarifverträge hin zur Prämienförderung
- Einführung eines Managementzuschlages zur Anreizung

### Vorteile:

- Rechtssicherheit ist ein hohes Gut und führt zu stabilen Investitionsbedingungen und hohen Ausbauten.
- Volkswirtschaftlich sinnvoll, da es Marktverwerfungen und Einbrüche vermeidet.

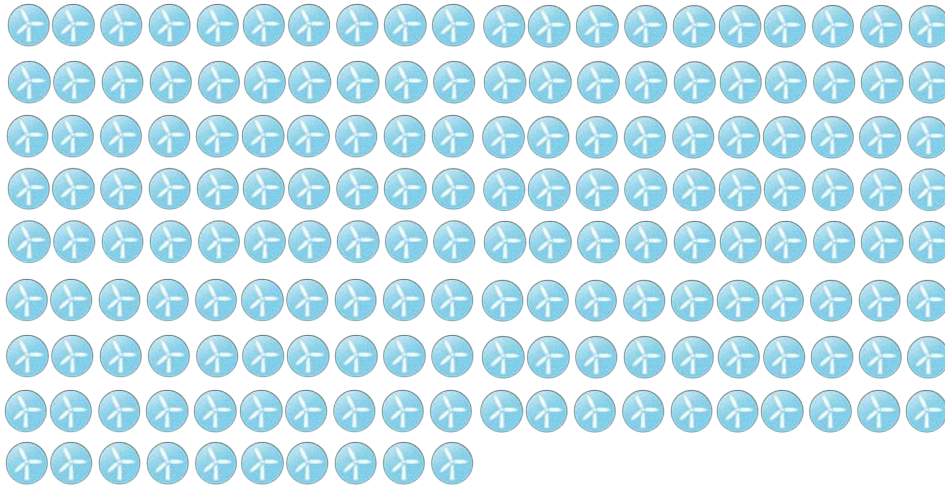


**Forderungen an das Erneuerbaren Ausbau Gesetz**

Wir brauchen ein Gesetz das funktioniert!

# Warteschlange

**Noch immer hängen  
170 Windkraftanlagen in der  
Warteschlange bei der  
Förderstelle.**



**Warteschlange mit  
170 Windkraftwerke und  
500 MW bei der OeMAG**

Strom für rund  
330.000 Haushalte



CO<sub>2</sub>-Einsparung fast  
780.000 Tonnen wie rund  
330.000 PKWs ausstoßen



27,5 Mio. € Wertschöpfung  
jährlich durch den Betrieb,  
230 Mio. € Wertschöpfung  
durch Errichtung und

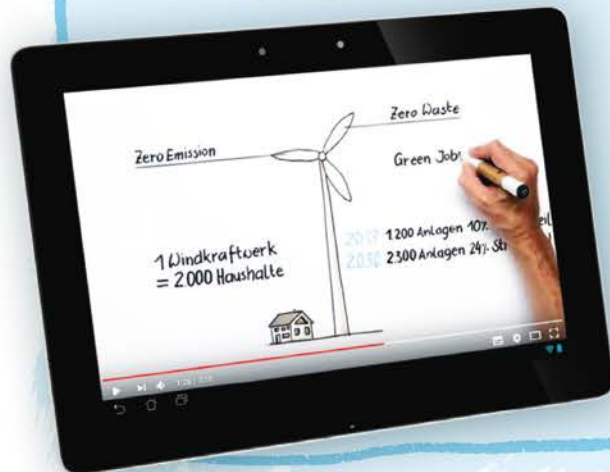
**825 Mio. € Investition**

Rund 3.000 Arbeitsplätze  
bei Errichtung und mehr als  
270 Dauerarbeitsplätze

# WARUM WIR DIE WINDKRAFT NUTZEN SOLLTEN



Es ist nicht egal, aus welchen Quellen unsere Energie stammt. Die Nutzung von Öl, Kohle und Atom verursacht massive Belastungen und Folgekosten für unsere Gesundheit, unsere Umwelt und unser Klima. Dennoch werden diese Anlagen in Europa jährlich mit über 60 Milliarden Euro gefördert. In den Ausbau erneuerbarer Energien fließt gerade einmal die Hälfte. Windstrom ist sauber und kostengünstig und hinterlässt keine Schadstoffe, deshalb sollten wir die Windkraft verstärkt nutzen.



## Windfakten jetzt als Video

In knappen 2,5 Minuten werden die wesentlichen Argumente erklärt.



# VIDEO HIER ANSEHEN

[www.windfakten.at/video](http://www.windfakten.at/video)



windfakten

# IG Windkraft

## Austrian Wind Energy Association

**Interessengemeinschaft  
Windkraft Österreich  
Wiener Straße 19  
3100 St. Pölten**

**Weitere Information:**  
[www.igwindkraft.at](http://www.igwindkraft.at)  
[www.windfakten.at](http://www.windfakten.at)

   [/igwindkraft](https://www.instagram.com/igwindkraft)

**IG WINDKRAFT**   
Austrian Wind Energy Association

gegründet 1993

Interessenverband der  
gesamten Branche

rund 1.900 Mitglieder

> 95 % der Windkraftleistung

Mitglied beim Bundesverband  
Erneuerbare Energie Österreich und  
bei den europäischen  
Dachverbänden EREF und  
WindEurope

## Rückfragehinweis

Mag. Martin Fliegenschnee-Jaksch

Mobil: +43/660 2050755

m.fliegenschnee@igwindkraft.at

### Weitere Information:

[www.igwindkraft.at](http://www.igwindkraft.at)

[www.windfakten.at](http://www.windfakten.at)

   [/igwindkraft](https://www.instagram.com/igwindkraft)

